

L00911 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 26. 3. 1899

„Berlin Sonntg

lieber, eben bekomm ich dieses Telegramm von dem armen Poldy. Er bildet sich
diesmal ein, daß er wahnfinnig wird. Vielleicht können Sie irgendwas machen.
Ich komme, da Sie nicht herkommen, schon spätestens Samstag nach Wien.

5 Ich sehe viele Menschen: Hauptmann, Ludwig von Hofmann, KESSLER, Boden-
haufen, Kainz, die Dumont ETC. ETC. auch viele gute Vorstellungen, wie Fuhrmann
Henschel. „Bin aber nicht im Stand einen Brief zu schreiben.

Von Herzen Ihr

Hugo.

10 „v insbruck 3747 31 26/3 9 40m

[bef]uerchtungen geisteszustand fast eingetroffen bin sofort insbruck gefahren
[prof]essor meyer consultiren dieser verreist. bitte wenn kannst sofort herkom-
men wo ist schnitzler? = poldi goldner adler.+=

✦ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 26. 3. 1899 in Berlin

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [27. 3. 1899 – 31. 3. 1899?] in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 668 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Beilage: maschinelles Telegramm nach Berlin

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »296/3 99«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »143« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »140«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 121.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 26. 3. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00911.html> (Stand 14. Februar 2026)